Lor J Mickey 359 Market St

Der Lecha County Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und W. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 23. Mittwoch, den 2ten September, 1863. Jahrgang 37.

Aus dem Christlichen Volksblatt.

Gehorsam gegen die Obrigkeit.

(Röm. 13. 1. 2.)

„Jederman sei unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat: denn es ist keine Obrigkeit; ohne von Gott: wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet.

Wer sich nun wider die Obrigkeit setzet, der widerstreb't Gottes Ordnung; die aber widerstreben werden über sich ein Urtheil empfangen."

Ist dieses jetzige Widerstreben wider unsere Obrigkeit — das oftmals scheint Alles mit sich fortreißen zu wollen—von Gott oder von Menschen? Ist es von Gott, so wird es bestehen; ist es von Menschen, so wird es untergehen, und die wo wiederstreb't haben, werden dem gerechten Urtheil nicht entgehen. Von Gott kann diese Widerstrebung durchaus nicht sein, denn sie „widerstrebet Gottes Ordnung." — Paulus sagt: Es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. „Wer Macht hat, hat sie von oben herab, Joh. 19, 11, und alle Könige besitzen ihre Herrschaft als ein empfangenes Lehngut von dem, der allein Herr über Alles ist, Offenb. 19, 16. Dan. 4, 14. Kein einziges Zeugniß ist in der ganzen heiligen Schrift zu finden zu Gunsten einer Widerstrebung der Obrigkeit, mag sie auch so unnütz sein als sie will, denn sie ist von Gott verordnet, ob sie jetzt gut oder böse ist. Paulus, der unter Nero's Herrschaft lebte, einer der grausamsten Kaiser der je auf dieser Erde lebte, doch schrieb er kein Wort des Widerstrebens wider ihn; sondern war ihm vielmehr gehorsam in allen Dingen, so weit es ihm sein Gewissen zuließ; aber viele Zeugnisse zu Gunsten der Unterthänigkeit und des Gehorsams gegen die weltliche Obrigkeit, findet man in heil. Schrift, insofern sie nicht etwas gebietet das der christlichen Religion widerstreitet, folglich, wenn man sich die heilige Schrift streng zur Richtschnur macht, so kann man gar keine Möglichkeit für den wahren Christen sehen, sich auf irgend eine Weise mit einer Widerstrebung gegen die Obrigkeit einzulassen. Und doch—o es ist traurig zu sagen—trifft man heute so viele die sich bekehrte, ja betende Leute heißen lassen, in diesem widergöttlichen Werke begriffen. Es scheint ein böser Dämon, der ein besonderes Vergnügen am Aufruhr und Blutvergießung habe, regiere unter den Leuten, der auch die Auserwählten noch verführe, wenn es möglich wäre. Keinem Christen und besonders keinem der unter der mennonitischen Confession stehet, kann es zugestanden werden sich wider die Obrigkeit aufzulehnen: Erstens dem Mennoniten befehlen seine Grundsätze, der Obrigkeit und allen Ordnungen des Staates die nicht dem göttlichen Gebote widerstreiten, Gehorsam zu leisten; Zweitens rathen seine Grundsätze ihm Wehrlosigkeit an, welche kein Widerstreben wieder die Obrigkeit zuläßt.

Nach dem Zeugniß der heiligen Schrift werden die Widerstreber, über sich, zu einer Zeit, ein Urtheil empfangen.

Betrachtet man den Süden der den Anfang zu dieser Widerstrebung machte, und die erste Kanone zu diesem Blutvergießen abfeuerte, welch eine Jammerscene ist er jetzt, welchen schrecklichen Verlust an Menschenleben und Eigenthum hat er schon leiden müssen, und wer kann sagen was ihm noch bevorsteht. S.

Convention von Kriegs-Demokraten in Indiana.

Indianapolis, 20. August. Die Convention von Kriegs-Demokraten welche heute hier zusammentrat, war sehr groß und enthusiastisch. Alle Theile des Staates waren vollständig repräsentirt. Gen. Nathan Kimball führte den Vorsitz. Die Generäle McClernand und Dumont und der Achtb. Henry Secrist (Sigrist?) befanden sich darunter. Briefe von Gen. Caß, General Logan und D. S. Dickinson sprachen ihre Sympathien mit der Convention aus.

Resolutionen zu Gunsten einer energischen Führung des Kriegs, Unterstützung der Administration bei allen ihren Anstrengungen, die Rebellion zu unterdrücken, und zur Verdammung des Staatsagenten, Auditors und Schatzmeisters wegen ihrer Bereitwilligkeit, die Staatsschuld zu repudiiren und den Credit des Staates aus Parteihaß zu opfern, wurden angenommen.

Aus West Tennessee.

Cincinnati, 18. August. Von Cairo wird berichtet, daß West-Tennessee jetzt frei von Guerillabanden ist.

Col. Rowitt nahm 1 Rebellen Colonel, 10 andere Offiziere und 30 Mann gefangen.

Col. Hatch vertrieb die Guerillas aus Paris und andere Expeditionen waren gleich erfolgreich.

Der Rebellen-General Bragg ist in Chattanooga mit 25,000 Mann. Er hat 10,000 Mann durch Desertionen verloren.

Johnston's Armee, der bei Brandon, Mississippi steht, ist ebenfalls auf 25,000 Mann reduzirt. Ein Drittheil seiner Armee ist davongelaufen und die Berge von Nord-Alabama wimmeln von Deserteuren von Johnston's und Bragg's Armeen.

Unions-Versammlung in Nord-Carolina.

New Bern, 13. Aug. Am 11. d. Mts. wurde eine Versammlung loyaler Bürger von Nord-Carolina in Washington, N. C., gehalten. Jedes Caunty des 1., 2. und eines Theils vom 3. Congreß-Bezirk war vertreten. Daß in Washington stationirte 1. Nord-Carolina Unions-Regiment nahm an der Versammlung Theil.

Die Reden und Beschlüsse erklären die Sympathie der Versammlung mit der großen conservativen Partei von Nord-Carolina;

Sie sagen, daß eine energische Führung des Krieges der einzige Wege ist, der Unionsgesinnung im Innern des Staates Gelegenheit zu geben, für die Wiederherstellung der rechtmäßigen Regierung zu wirken?

Die Regierung wird um Beistend dazu angegangen;

Jeff. Davis wird als Tyrann und Verräther denuncirt und Nord-Carolina von jeder Verbindlichkeit gegen die Confederation freigesprochen;

Die Aufhebung der Sklaverei wird als eine Folge der Secession bezeichnet und gesagt, daß die Segnungen der freien Arbeit für die gegenwärtigen Inconvenienzen der Emanzipation reichlich entschädigen würden;

Der Unionssieg in Kentucky, wird gefeiert, die Copperheads im Norden denuncirt und alles Vertrauen in die Regierung, namentlich in die Finanz-Verwaltung, ausgesprochen.

Der „Raleigh Standard" vom 31. empfiehlt, daß Nord Carolina sofort mit dem Norden in Friedensunterhandlungen treten solle.

Zwei Drittel der in unseren Händen befindlichen Rebellen-Gefangenen haben sich bereit erklärt, den Treueid zu leisten.

Der Charakter der Rebellenführer.

Die New York Post enthält Folgendes:

„Es ist eigenthümlich, daß kaum einer der Anführer der Rebellen ohne Schandfleck seines Privat Charakters ist.

J. B. Floyd beschwindelte als Gouverneur den Staat Virginien um mehrere tausend Thaler, indem er gewisse Staatspapiere verkaufte, die ihm von der Gesetzgebung anvertraut waren. Benjamin war in seiner Jugend ein Dieb.—Slidell setzte im Congreß den Houmas-Grant-Schwindel durch. Wigfall ist ein Mörder; Letcher ein Trunkenbold; Davis ein schamloser Zurückweiser von Schulden; Pickens ein lächerlicher Prahler; Yancey war ein Mörder, der seinen Onkel, Dr. Earle, erschoß, deshalb verhaftet, eingesperrt und später vom Gouverneur von Süd Carolina begnadigt wurde.

☞ Mit diesem Gesindel wollen die Copperhead-Demokraten in Lecha Caunty Frieden schließen, und die Regierung helfen zu zerstören.

Irische Einwanderung in den Ver. Staaten.

Aus englischen Parlaments-Dokumenten geht hervor, daß die gesammte Auswanderung von geborenen Irländern, in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres (bis 30. Juni) beinahe um die Hälfte größer war, als die in dem ganzen Jahre 1861, und die des Jahres 1862 um ein Drittel überstieg. Es hatten nämlich im obigem Zeitraume von 6 Monaten bereits 68,136 Personen die grüne Insel verlassen, während die Zahl der Ausgewanderten 1862 nur 49,680, 1861 nur 36,232 und 1860 nur 60,835 betrug.—Von jenen 68,135 waren 50,554 nach den Ver. Staaten, und der Rest hauptsächlich nach Australien ausgewandert. Im vorigen Jahre kamen nur 33,521 und 1861 nur 28,209 Irische nach den Ver. Staaten. Hieraus geht hervor, daß in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres durchschnittlich jeden Monat 8425 Irische nach den Ver. Staaten auswanderten, was, wenn dieses Verhältniß fortdauert, für das ganze laufende Jahr eine Summe von mehr als 100,000 Personen ergeben würde. (Jll. Stsztg.)

Wie ansteckend die Blattern sind.

Wie jetzt aus Leipzig berichtet wird, ist die Hofschauspielern Fräul in Ida Pellet nicht am Typhus, sondern an den Blattern gestorben. Sie war, so erzählt man, in einem Gasthaus Garten von einer Bettlerin um Almosen angesprochen worden, hatte sich mit der armen Frau in ein Gespräch über deren Verhältnisse eingelassen und diese erzählte, daß ihr zu Hause zwei Kinder an den Blattern darnieder lägen. Die Wahrheit dieser Erzählung sollte Frl. Pellet in entsetzlicher Weise erproben; sie hatte den Giftstoff von der Bettlerin eingeathmet, am folgenden Morgan schon stellten sich die Vorboten des schrecklichen Uebels ein, und wenige Tage darauf war die Künstlerin eine Leiche.

Von einem Panther angegriffen.

Die Carbondale, Illinois Times sagt, daß in Jackson Caunty, vor einigen Tagen eine Frau Bowers von einem Panther angegriffen, aber von ihrem Manne, der glücklicher Weise in der Nähe war, gerettet wurde. Der Angriff fand ganz in der Nähe der Stelle statt, wo vor einigen Wochen ein kleines Mädchen von einem wilden Thiere (wahrscheinlich derselbe Panther) zerrissen wurde. Eine große Anzahl von Jägern sind ausgezogen, um die gefährlichen Bestien Garaus zu machen.

Wichtige Nachricht.

Der Bauern-Maschinen-Schap in Allentaun.

Jonathan W. Koch,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 5ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand und verfertigt auf Bestellungen:

Erste Güte Dresmaschinen, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den allerbesten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten **Beltings** für Maschinen, so wie erste Güte **Tubes** für Säe-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er auch Ausbesserungen und Verbesserungen an den **Buckeye und Manna's Mähmaschinen,** und überhaupt verrichtet er Flick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen.

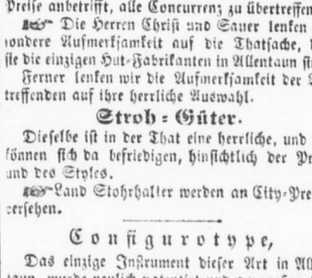
Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm ansprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er daher wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist herzlich dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preise—welche so nieder wenn nicht niederer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedienung und vortreffliche Artikel, sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher schließlich um geneigten Zuspruch

Jonathan W. Koch.

März 11, 1863. nq6M

Frühjahr und Sommer



Hüte und Kappen!

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's

wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☞ Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind. Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Betreffenden auf ihre herrliche Auswahl.

Stroh-Güter.

Dieselbe ist in der That eine herrliche, und allkönnen sich da befriedigen, hinsichtlich der Preise und des Styles.

☞ Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Configurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der betellte Hut geformt wird und passen muß, gleich viel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Configurotype genannt, eingeführt mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, April 15, 1863. nqb

Union Flaggen!

Union Flaggen! Union Flaggen!

Welche viel stärker und dauerhafter sind als die gewöhnlichen, und den stärksten Sturmwind aushalten, werden an einem Stück fertig gewoben, und aufs schönste verfertigt auf die kürzeste Bestellung an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

☞ Der Preis ist billig.

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's

berühmtes Mittel für Frauenzimmer,

zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Uebermaß und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer

ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs Stamp von Großbrittanien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; indem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinal-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hysterieks, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimonn, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Anweisungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stämps in einen Brief eingeschlossen, an irgend einen authorisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas. **Job Moses,** Rochester, N. Y.

☞ Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers.

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers

Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Rauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers

Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers

Kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers

Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers

Kuriren Irritation der Kehle und Tonsils.

Bryan's Pulmonic Wafers

Kuriren die obigen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers

Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers

Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers

Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers

Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine dauernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers

Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Ver von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.

Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

Keine Person wird sich zu sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wäfers zu bezahlen.

Job Moses,

Eigenthümer, 27 Cortlandt, Straße, N. Y.

☞ Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 11, 1863. nq1y

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Jonas Wesco, letzthin von Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb sechs Wochen anzurufen und abzubezahlen,—und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

A. R. Good, Francis Wesco, } Ex'ors.

Juli 22, 1863. nq6m

Tabak! Tabak! Tabak!

40 Kisten vorzüglicher Connecticut und Ohio Blätter-Tabak soeben erhalten und zu verkaufen im Großen und Kleinen, sammt einer großen Auswahl von Cavendisch und Rollen-Tabak, Rauchtabak, Fine Cut Kautabak, Schnupftabak u. s. w. C. A. Ruhe und Söhne.

Peter Wyckoff,

Rechtsgelehrter und Advocat,

Allentaun,

Lecha Caunty, Pennsylvanien.

Office—Südseite der Hamilton-Straße dem Eagle Hotel gegenüber, zwei Thüren westlich von Smith und Krämer's Stohr.

August 19 1863. nq8M

Allentaun

Wollen-Mühle.

Dieses Etablissement ist ganz besonders eingerichtet, um für Bauern und Andere aus ihrer eigenen Wolle gute heimgemachte Stoffe zu verfertigen, und es werden hier nicht nur die gewöhnlichen Artikel, als

Tuch, Satinett, Halbleinen, Flanelle, Strumpfgarn 2c.,

sondern auch

Wollene Bett-Blankets, bereits Tuch und blumige Bett-Teppiche

überzeugt, daß ihr dann kaufen werdet

Unterzeichneter wünscht auch zu bemerken, daß obgleich er nie in der Nachbarschaft von andern derartigen Etablissements Wolle einsammelte, und er auch nicht wünscht solche zu verkleinern, dadurch daß er gleich Andern prahlt, daß die in seiner Wollenmanufaktur gemachten Artikel alle andern in diesem Landestheil bei weitem übertreffen, sich dennoch die Kundschaft der Allentaun Wollenmühle, seit Unterzeichneter dieselbe inne hat, ganz enorm vermehrte, und zwar nicht nur aus der Nachbarschaft, sondern auch nicht wenig aus benachbarten Caunties, so daß ausgedehnte Vergrößerungen und Vermehrung der Maschinerie jährlich nothwendig und vom Unterzeichneten angebracht wurden. Und indem er seinen Kunden hiermit verbindlichst dankt, wünscht er, sich ferner Allen, welche ihre Wolle nach der Allentaun Wollenmanufaktur bringen, dadurch nützlich zu machen, daß er ihnen aus ihrer Wolle gute und schöne Stoffe für Sonntags oder Schaffkleider verfertigt, und zwar zu billigen Preisen.—Mehrere gute heimgemachte Stoffe, sowie auch Blankets und Teppiche, werden zum Verkauf vorräthig gehalten, an der Allentaun Wollenmühle, südlich vom Markt-Viereck, an der kleinen Lecha wo der große Schornstein ist, bei

Henry Gabriel.

P. S.—Wolle wird stets gekauft und der gangbare Preis bezahlt. H. G.

Allentaun, Juni 24, 1863. ngby

Erhaltet eure Früchte!

Ja erhaltet eure Früchte auf jeden Fall um Gebrauch durch das ganze Jahr. Es wird balde so gewöhnlich werden als wie das räuchern unserer Schinken und Seitenstücker. Um Früchte während dem ganzen Jahre zu genießen, braucht du nur dich mit einem selbstregulirenden Patent Glaß Früchte-Jar versehen, den du erhalten kannst am Allentaun Chinas Stohr, 35 Hamilton-Straße — und legst genug Früchte in der rechten Zeit ein mit oder ohne Zucker. Wenn ohne Zucker, so kochst du sie hinlänglich für eine Gallone Sirup.

Da die nachfrage für Früchte-Jars jährlich schnell zunimmt, habe ich ein viel größerer Steck an Hand als gewöhnlich, und werde den ganzen Mammuth Steck an folgenden Preisen ablassen:

Pint-Jars	von $2,50	bis 75	Cts.	per Doz.,	oder 6 Cts.	jedes.
Quart	"	3,00	1,50	"	12	"
3 Point	"	3,25	1,80	"	15	"
2 Quart	"	3,75	2,40	"	20	"

Solche die Früchte oder Pickels verlangen, Jars oder Bottels, werden Geld ersparen wenn sie sogleich für dieselbe schicken, ehe diese auf Hand alle verkauft sind, indem nach der jetzigen Netirung die nächsten höher zu stehen kommen.

☞ Vergeßt den Plak nicht, 35 Ost-Hamilton Straße, beinahe gegenüber der Deutsch-reformirten Kirch.

T. C. Kernahen.

Allentaun, Juli 1, 1863. nqby

READING RAILROAD.

SUMMER ARRANGEMENT.

GREAT TRUNK LINE from the North and North West for Philadelphia, New York, Reading, Pottsville, Lebanon, Allentown, Easton, &c., &c.

Trains leave Harrisburg for Philadelphia, New York, Reading, Pottsville, and all Intermediate Stations, at 8 A. M. and 2 P. M.

New York Express leaves Harrisburg at 2.15 A. M., arriving at New York at 9.15 the same morning.

Fares from Harrisburg: To New York $5.15; to Philadelphia $3.35; and $2.80. Baggage checked through.

Returning, leave New York at 6 A. M., 12 Noon, and 7.00 P. M., (Pittsburgh Express). Leave Philadelphia at 8.15 A. M., and 3 30 P. M.

Sleeping cars in the New York Express Trains, through to and from Pittsburgh without change.

Passengers by the Cattawissa Railroad leave Tamaqua at 8.50 A. M., and 2.15 P. M. for Philadelphia, New-York and all Way Points.

Trains leave Pottsville at 9 15 A. M., and 2.30 P. M., for Philadelphia Harrisburg and New-York.

An Accommodation Passenger train leaves Reading at 6.00 A. M., and returns from Philadelphia at 5 00 P. M.

☞ All the above trains run daily, Sundays excepted.

A Sunday train leaves Pottsville at 7.30 A. M., and Philadelphia at 3.15 P. M.

Commutation, Mileage, Season, and Excursion Tickets at reduced rates to and from all points. G. A. NICOLS,

General Superintendent.

April 29, 1863. tf

Allentown Bank.

Allentown Bank, 20. Juni, 1863.

Nachricht ist hiermit gegeben, daß bei der Gesetzgebung von Pennsylvanien in deren nächster Sitzung um eine Vermehrung des Capitals der besagten Bank auf $200,000, zu dem durch den gegenwärtigen Charter autorisirten Betrage, und ebenso um eine Verlängerung des Charters besagter Bank auf 20 Jahre, vom Ablaufe des jetzigen Charters angerechnet, nachgesucht werden wird.

Im Auftrage des Direktoriums:

Chas. W. Cooper, Cassirer.

Juli 1. nq6M

Welschkorn-Stärke, Reismehl und verschiedene Essenzen für Custards und Puddings zu machen, zu haben bei J. B. Moser.

Keine Alkohol Präparation.

Gänzlich vegetabilisch.

Eine rein tonische Medizin!

Doktor Hoofland's

berühmtes

Deutsches Bitters,

präparirt von

Dr. C. M. Jackson.

Philadelphia.

Heilt auf's wirksamste

Leberbeschwerden, Dyspepsie, Gelbsucht, Chronische und nervöse Schwäche, Nierenkrankheiten und alle Beschwerden, die aus verdorbener Lebet oder Magen entstehen.

wie:

Verstopfung, innerliche Beils, Vollheit oder Blut nach dem Kopf, sauerm Magen, Uebelkeit, Herzbrennen, Abscheu vor Essen, Vollheit oder Druck auf dem Magen, saueres Aufstoßen, Sinken oder Flattern in der Magengrube, Schwimmen im Kopf, eitiges und schweres Athmen, Herzgeklatter, würgende oder erstickende Gefühle, wenn in einer liegenden Positur, Blödsucht, Dunsen oder Gewebe vor den Augen, Fieber u. dumpfen Schmerz im Kopf, Mangel an Schweiß, Aelbheit der Haut und Augen, Schmerz in der Seite, Rücken, Brust, Gliedern, 2c. plötzlichen Ueberfluß von Hitze, Brennen im Fleisch beständige Einbildung von Uebel, große Niedergeschlagenheit, und beugt positiv gelbem Fieber, Gallenfieber, 2c. vor.

Es enthält

Keinen Alcohol oder schlechten Wiskey!

Es heilt obige Krankheiten in 99 von 100 Fällen.

In Folge des starken Abzuges und der großen Beliebtheit von Hoofland's (rein vegetabilischen) deutschen Bitters, haben sich verschiedene unwürdige Quacksalber und gewissenlose Abenteurer die Gesellschaft mit schlechtem Schnaps in Gestalt von Tonics, Magenmitteln und Bitters unter allerhand hochtönenden Namen überschwemmt.

Man hüte sich vor allem diesem schlechten Zeug, da die Krankheiten, statt sie zu heilen, verschlimmert und die entmuthigten Leidenden der Verzweiflung anheimfallen.

Hoofland's Deutsches Bitters

ist keine neue oder ungeprüfte Medizin, sondern hat eine fünfzehnjährige Probe vor dem amerikanischen Publikum bestanden; und hat einen Ruf und Absatz, welcher von keiner andern Medizin übertroffen wird.

Die Eigenthümer haben Tausende von Briefen von den ausgezeichnetsten Predigern, Advokaten Aerzten und Bürgern, die ihre eigene persönliche Kenntniß der wohlthätigen Wirkungen und medizinischen Eigenschaften dieses Bitters bezeugen.

Willst Du Etwas, was dich stärken soll?
Willst Du einen guten Appetit haben?
Willst Du Deine Constitution aufrichten?
Willst Du Dich wohl fühlen?
Willst Du Deinen nervösen Zustand verlieren?
Willst Du Energie bekommen?
Willst Du gut schlafen?
Willst Du Dich munter und zur Arbeit aufgelegt fühlen?

Wenn Ihr thut, gebrauchet

Hoofland's Deutsches Bitters

Von J. Newton Brown, D. D., Redakteur der Encyklopädie der theologischen Wissenschaft:

„Obgleich ich nicht geneigt bin, Patentmedizinen zu loben oder zu empfehlen, ich habe im Allgemeinen kein großes Zutrauen zu deren Wirkung, so kenne ich doch keinen vernünftigen Grund, warum ein Mann nicht zu Gunsten des Guten zeugen soll. Daher empfanden zu haben glaubt und zwar durch ein einfaches Präparat, wenn er dadurch seinen Mitmenschen nützen kann.

Um so lieber thue ich dieses in Beziehung auf Hoofland's Deutsches Bitters, das von Dr. C. M. Jackson von Philadelphia zubereitet ist, da ich gegen dasselbe mehrere Jahre lang ein Vorurtheil hegte, indem ich glaubte, daß es hauptsächlich eine Liquörmischung sei. Meinem Freunde Robert Scheemaker, Esq., bin ich dankbar, daß er mich von diesem Vorurtheil befreit und mich ermuthigt hat, es zu versuchen, als ich an einer großen und langwierigen Schwäche litt. Der Gebrauch von 3 Flaschen dieses Bitters im Anfang dieses Jahres hat eine bedeutend günstige Wirkung auf mich gehabt und bei mir physische und moralische Kraft in solchem Grad wieder gegeben, wie ich seit 6 Monaten zuvor nicht gefühlt hatte und wie ich nicht hoffen konnte, sie jemals wieder zu erlangen. Deshalb danke ich Gott und meinem Freund, der mich zum Gebrauch des Bitters angewiesen hat.

J. Newton Brown.

Philadelphia, 23. Juni, 1861.

Besondere Anzeige.

Es werden viele Zubereitungen verkauft unter den Namen **Bitters,** in Quart Flaschen aufbewahrt zusammengesetzt von dem wohlfeilen Whisky oder gemeinen Rum, welche von 20 bis 40 Cents die Gallone kostet, dessen Geschmack mit Anise oder Coriander Saamen verduftet ist.

Diese Classe Bitters verursachte und wird stets noch verursachen, so lange als sie verkauft werden kann, daß Hunderte den Tod eines Trunkenbeldes sterben. Durch dessen Gebrauch wird das System stets unter dem Einflusse eines alcoholischen Reizmittels, von der schlimmsten Art gehalten—das Verlangen für Liquor wird aufgehalten, und am Ende erwährt man die Schrecknisse welche das Leben und Tode eines Trunkenbeldes begleiten.

Für solche die Liquor-Bitters verlangen und haben wollen, machen wir folgendes Recept bekannt. Verschaffe dir eine Flasche von Hoofland's Deutschen Bitters, und vermische es mit drei Quart gutem Brandy oder Whiskey, und du wirst eine Zubereitung haben, die medizinische Tugenden und wahrer Vortrefflichkeit alle die vielfachen Liquor Bitters weit übertrifft, die sich im Markte befinden und kostet dabei viel weniger. Du wirst alle die Tugenden von Hoofland's Bitters, in Verbindung mit einem guten Artikel von Liquor haben, an einem weit geringeren Preis als dieselben weit geringere Zubereitung dich kostet.

Achtung! Soldaten

und Freunde von Soldaten!

Wir lenken die Aufmerksamkeit Aller, welche Verwandte oder Freunde in der Armee haben, auf die Thatsache, daß "**Hoofland's Deutsches Bitters**" Neun Zehntel der Krankheiten heilt, welche durch Blosstellungen und Entbehrungen des Feldlebens herbeigeführt werden. In den fast täglich publizirten Listen der kranken Soldaten wird man finden, daß der größte Theil an Schwäche leidet. Jeder Fall dieser Art kann alsbald durch den Gebrauch von Hoofland's Deutschem Bitters kurirt werden. Krankheiten, welche von Unordnungen der Verdauungs Organe herrühren, werden bald entfernt. Wir behaupten fest, daß wenn dieses Bitters allgemein unter den Soldaten gebraucht würde, hunderte von Leben, die unbeweinbar verloren gehen, gespart werden könnten.

Wir möchten die besondere Aufmerksamkeit auf die folgende bemerkenswerthe und wohlbewiesene Heilung eines unserer Helden, dessen Leben nach seiner eigenen Aussprache „durch den Gebrauch dieses Bitters gerettet ward," hinlenken.

Philadelphia, 23. August 1862.

Herren Jones und Evans,—Meine Herren! Hoofland's Deutsches Bitters hat mein Leben gerettet. Hieran ist kein Zweifel. Hunderte meiner Kameraden bezeugen dasselbe und die Namen mehrerer, welche sich davon überzeugt haben, sind hier beigefügt. Ich bin und war seit den letzten vier Jahren ein Mitglied von Sherman's berühmter Batterie, unter dem Commando von Capt. R. B. Ayres. Durch die Strapatzen während meines angestrengten Dienstes wurde ich letzten November von Lungenentzündung befallen und mußte siebenzig Tage im Hospital liegen. Hierauf folgte große Schwäche und ein Anfall von Ruhr. Ich wurde dann nach dem wissen Hause gebracht und an Bord des Dampfers State of Maine hierher befördert, wo ich am 28. Juni landete. Seit dieser Zeit lag ich dem Tode nahe darnieder. Eine Woche lang konnte ich kaum etwas herunterschlucken, und wenn ich wirklich etwas hinabwürgte, brach ich es sogleich wieder aus. Ich konnte nicht einmal ein Glas Wasser im Magen behalten. Unter die en Umständen war das Leben verloren. Die Aerzte, die mich bis dahin treu verpflegten, um mich vom Tode zu erretten, gestanden mir zuletzt unumwunden ein daß sie nichts für mich thun könnten und daß ich einen Geistlichen kommen lassen möge, um meinen letzten Willen kund zu geben. Ein Bekannter, der mich im Hospital besuchte, rieth mir, als letzte Zuflucht, Ihr Bitters zu versuchen, und verschaffte mir eine Flasche davon. Von der Zeit als ich das Bitters nahm, zog sich der Schatten des Todes zurück, und ich bin jetzt, Gott sei Dank, besser. Obgleich ich erst zwei Wochen gelebt, bin ich jetzt schon zehn Pfund schwerer und hege die Zuversicht, bald meine Frau und Töchter wiedersehen zu können, von denen ich seit achtzehn Monaten nichts gehört, denn meine Eltern, ich bin ein loyaler Virginier, aus der Nähe von Front Royal. Ihrem unschätzbaren Bitters verdanke ich mein Leben, welches ich bereits aufgegeben hatte; ich verdanke Ihnen die Gelegenheit, Alle, die mir theuer sind, wieder ans Herz drücken zu können.

Ihr aufrichtiger Freund

Isaac Malone.

Wir sind vollständig von der Wahrheit dieses Berichtes überzeugt, da wir bereits daran verzweifelten, unsern Kameraden Malone vom Tode errettet zu sehn.

John Cuddihan, 1te Artillerie, New-York.
George H. Artles, Co. D. 11ten Maine.
Lewis Chevalier, 9tes New-York.
J. G. Spencer, 1te Artillerie, Batterie F.
J. B. Faswell, Co. B. 3tes Verment.
Henry B. Jerome, Co. B. 3tes Verment.
John F. Ward Co. E. 5tes Maine.
Henry D. Macdonald, Co. E. 6tes Maine.
Herman Koch, Co. H. 72tes New-York.
Nathaniel B. Thomas, Co. F. 95tes Pa.
Andrew J. Kindall, Co. A. 3tes Verment.
John Jenkins, Co. B. 106te Pa.

Hütet Euch vor Nachahmungen!

Man sehe auf die Unterschrift "**C. M Jackson**" auf den Umschlag einer jeden Flasche.

**Pre